

## **Praxis.Projekt Lebens.Wert**

### **Literaturverzeichnis:**

- Ackermann, Stefan. "Mut zum Neubeginn in der PTV-Reform: Statt Pflegenot(en) endlich Alterskultur entwickeln! Studie zur überfälligen Reform der Pflegekonzernvereinbarungen. Ein Beitrag zur Kultur des Alterns in Deutschland" (2012)
- Alheit, Peter und Heidrun Herzberg. "Biographie und Lernen in der Pflege: Chancen und Blockaden aus der Perspektive der Bildungswissenschaften." In: Biographieorientierung in der Pflegebildung, edited by Miriam Tariba Darmann-Finck Ingrid Richter, 15–36. Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 2011.
- Astedt-Kurki, Päivi und Arja Liukkonen. "Beziehungs-Pflege. Humor als Hilfsmittel im Pflegeteam." Altenpflege-Forum: Texte aus Pflegeforschung und Pflegewissenschaft 4, no. 2 (1996): 43–48.
- Athlin, Elsy, Astrid Norberg, Kenneth Asplund und Lilian Jansson. "Probleme des Essenseingebens bei schwer dementen Patientinnen unter den Aspekten 'Verrichtung' und 'Beziehung'." Pflege: Die Wissenschaftliche Zeitschrift für Pflegeberufe 6, no. 2 (1993): 120–128.
- Auernheimer, Georg. "Interkulturelle Kommunikation, vierdimensional Betrachtet," n.d. <http://www.hf.uni-koeln.de/31372>.
- Bauder-Mißbach, Heidi. „Spielerisches Lernen von Bewegung und Beziehung: Rehabilitation nach hoher Querschnittlähmung.“ Schlütersche Pflege. Hannover: Schlüter, 2005. <http://paperc.de/7031-spielerisches-lernen-von-bewegung-und-beziehung-9783877066775>.
- Bauer, Günther. "High Touch in der Altenpflege." Heidelberg: Carl Auer Verlag, 2009.
- Bauer, Irmgard L. „Die Privatsphäre der Patienten.“ Bern: Verlag Hans Huber, 1996.
- Bauer, Rüdiger. „Beziehungspflege: Professionelle Beziehungsarbeit für Gesundheitsberufe.“ Unterostendorf: Ibicura, 2004.
- . "Eine dialektische Betrachtung der psychotherapeutischen Wirksamkeit pflegerischer Interventionen: Teil I: Pflegerische Interventionen und Wirkfaktoren der Psychotherapie." Pflege: Die Wissenschaftliche Zeitschrift für Pflegeberufe 11, no. 6 (1998): 305–311.
- . "Eine dialektische Betrachtung der psychotherapeutischen Wirksamkeit pflegerischer Interventionen: Teil II: Verknüpfung von pflegerischen Interventionen und unspezifischen Wirkfaktoren in der Psychotherapie." Pflege: Die Wissenschaftliche Zeitschrift für Pflegeberufe 12, no. 1 (1999): 5–10.
- . "Grundlagen pflegerischer Beziehungsarbeit." Psych Pflege no. 7 (2001): 309–314.
- . „Humanistische Pflege: In Theorie und Praxis.“ Stuttgart: Schattauer, 2000.
- . "Kongruente Beziehungspflege - Ein Modell zur Gestaltung professioneller Beziehung in der Pflege." Psych Pflege 8, no. 2002 (n.d.): 18–24.
- . "Kongruente Beziehungspflege. Beziehung verändert die Demenz und erzeugt Glück." Lebenswelt Heim no. 47 (2010): 38–39.
- . "Pflegebeziehungen professionell Gestalten: 2. ; Teil: Phasen der kongruenten Beziehungspflege und das Alter-Ego-Prinzip." Die Schwester, Der Pfleger: Die führende Fachzeitschrift für Pflegeberufe ; Offizielles Organ des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe e.V 41, no. 7 (2002): 564–567.
- . "Wirkungen von Beziehungspflege in der pflegerischen Praxis." Psych Pflege 8, no. 2002 (n.d.): 79–84.

- Bauer, Rüdiger, Ruth Ahrens, Rudolf Müller und Bauer-Ahrens. „Psychotherapie und Psychosomatik in der Pflege.“ Reihe Pflegepraxis. Wiesbaden: Ullstein Medical, 1998.
- Bauer, Rüdiger und Günter Kreuzpaintner. „Die Beziehungspflegeplanung in der Bezugspflege in Altenhilfeeinrichtungen.“ Die Schwester, Der Pfleger: Die führende Fachzeitschrift für Pflegeberufe; Offizielles Organ des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe e.V 44, no. 6 (2005): 446–450.
- Bauer, Rüdiger und Rudolf Müller. „Beziehungspflege“. Berlin: Ullstein Mosby, 1997.
- Bayerisches Sozialministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (2012). „Prüfleitfaden für Einrichtungen der Pflege und Menschen mit Behinderungen in Bayern,“ n.d.
- Becker, Stefanie. H.I.L.DE.: „Heidelberger Instrument zur Erfassung der Lebensqualität demenzkranker Menschen (H.I.L.DE.)“. Bern: H. Huber, 2011.
- Berschneider, Werner. „Sinnzentrierte Unternehmensführung: Was Viktor E. Frankl den Führungskräften der Wirtschaft zu sagen hat“. Lindau am Bodensee: Orthaus, 2003.
- Bertram, Hans, ed. „Familie, Bindungen und Fürsorge : Familiärer Wandel in einer vielfältigen Moderne // Familie, Bindung und Care: Familienwandel im Weltvergleich“. Opladen [u.a.]: Budrich and Budrich, Barbara, 2011.
- Böhm, Erwin. „Ist heute Montag oder Dezember?: Erfahrungen mit der Übergangspflege“. Bonn: Psychiatrie-Verl, 2011.
- . „Psychobiographisches Pflegemodell nach Böhm. Band 1“ Wien [u.a.]: Maudrich, 2004.
- . „Verwirrt nicht die Verwirrten: Neue Ansätze geriatrischer Krankenpflege“. Bonn: Psychiatrie Verlag, 1988.
- Brater, Michael. „Altenpflege: Ansätze zu einem neuen Pflegekonzept auf der Grundlage einer Altersmenschkunde.“ Stuttgart: Urachhaus, 1987.
- . „Das schlanke Heim: Lean Management in der stationären Altenpflege“. Hannover: Vincentz, 1999.
- Brooker, Dawn. „Person-zentriert pflegen: das VIPS-Modell zur Pflege und Betreuung von Menschen mit einer Demenz“. Bern: Huber, 2008.
- Buber, Martin. „Das Dialogische Prinzip“. Gütersloh: Gütersloher Verl.-Haus, 2009.
- . „Das dialogische Prinzip: Ich und du ; Zwiesprache ; Die Frage an den Einzelnen ; Elemente des Zwischenmenschlichen ; Zur Geschichte des dialogischen Prinzips“. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2002.
- . „Ich und du“. Stuttgart: P. Reclam, 1995.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bundesministerium für Gesundheit. „Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen,“ Auflage 2010.
- Bundesministerium für Gesundheit (Hrsg.). „Rahmenempfehlungen zum Umgang mit Herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz in der stationären Altenhilfe“. Witten, 2006.
- Burkhardt, Agnes. „Der diagnostische Nutzen des Instruments zur Einschätzung der Beziehungsqualität (EBQ) für den Kinderbereich – Eine Abhandlung an Hand wissenschaftlicher Kriterien und einer musiktherapeutisch-psychologischen Einzelfallanalyse.“ 2007.
- Claus, Uta und Hanne Huntemann. „Mein Schatz bleibt bei mir: Von Männern, die ihre Frauen pflegen“. 37 /Grad, n.d.
- Diller, Hermann. „KAMQUAL: Ein Instrument zur Messung der Beziehungsqualität Im Key-Account-Management“. Vol. 42. Arbeitspapiere des Lehrstuhls für Marketing an der Universität Erlangen-Nürnberg. Nürnberg: Univ. Erlangen-Nürnberg, 1995.
- Dörner, Klaus. „Helfensbedürftig: Heimfrei ins Dienstleistungsjahrhundert“. Neumünster: Paranus-Verl. der Brücke Neumünster, 2012.

- Eichhorst, Ingo. „Qualitätswahrnehmung bei sozialen Dienstleistungen unter besonderer Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse der Neurowissenschaften“. Nordhausen: Fachhochschule, 2009. <https://opacplus.bsb-muenchen.de/metaopac/search?View=default&db=100&isbn=9783940820044>.
- Engel, Sabine. „Alzheimer und Demenzen - Unterstützung der Angehörigen: Die Beziehung erhalten mit dem neuen Konzept der einfühlsamen Kommunikation“. Stuttgart: TRIAS, 2006.
- Engel, S., Heyder, M.; Brijoux, T.; Vogel, T.; Friedrich, M. „EduKationPFLEGEHEIM - Qualitätsverbesserung und Entlastung im Pflegeheim durch Förderung der Trialogischen Kommunikation“, July 2012.
- Erdwien, Birgitt. „Kommunikationsstrukturen in der Arzt-Patient- und Pflege-Patient-Beziehung im Krankenhaus.“ Univ, 2005.
- — —. „Manuskript zum Workshop: Die Arzt-Pflege-Beziehung - Wege zu einer gelungenen Kommunikation.“ In: Zukunftsprojekt Altersmedizin: Zwischen Heilen, Helfen und Begleiten, edited by Bernd Meißnest and Gerhard Nübel, 59–74. Frankfurt am Main: Mabuse-Verl, 2012.
- Feil, Naomi und Vicki de Klerk-Rubin. „Validation: Ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen“. München; Basel: Reinhardt, 2010.
- Fölsch, Doris. „Ethik in der Altenpflege: Ethische Grundsätze als Wegweiser und Hilfe für die Pflegepraxis“. [s.l.]: Facultas, 2012.
- Forche, Katja. „Der Einfluss der erlebten Beziehungsqualität zwischen Arzt und Patienten und des Grades der Depression der Patienten auf die Zufriedenheit psychiatrischer Patienten.“ Univ, n.d.
- Gall, Grit. „Pflegeprofi mit 12? - Wenn Kinder ihre Eltern Pflegen“: HS, Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung, Diplomarbeit–Neubrandenburg, 2008, n.d. [http://digibib.hs-nb.de/resolve?id=dbhsnb\\_thesis\\_000000210](http://digibib.hs-nb.de/resolve?id=dbhsnb_thesis_000000210).
- Gebert, Alfred J und Hans-Ulrich Kneubühler. „Qualitätsbeurteilung und Evaluation der Qualitätssicherung in Pflegeheimen: Plädoyer für ein gemeinsames Lernen“. Bern [u.a.]: Huber, 2003.
- Geiger, Arno. „Der alte König in seinem Exil“. München: Dt. Taschenbuch-Verl, 2012.
- Geister, Christina. „Und von da an wusste ich, dass ich Verantwortung gegenüber meiner Mutter hatte“ Univ, n.d.
- George, Wolfgang, Ute George und Yasar Bilgin. „Angehörigenintegration in der Pflege“. Pflege. München: Reinhardt, 2003. <http://www.socialnet.de/rezensionen/isbn.php?isbn=978-3-497-01676-1>.
- Giernalczyk, Thomas und Ross A. Lazar. „Das System, der Berater und die Rolle: Systemisch-psychoanalytisches Handwerkszeug für Supervisoren und Berater.“ Supervision und Organisationsberatung : Institutionen Bewahren Durch Veränderung ; mit 2 Tab (2002): 67–79.
- GKV-Spitzenverband der Pflegekassen (2008). „Richtlinie Nach §87b Abs. 3 SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in Pflegeheimen (Betreuungskräfte-RI Vom 19. August 2008),“ 2008.
- Gloser, Bianca. „Konflikte in Organisationen – Mobbing im Pflgeteam. Eine theoriebasierte Grundlagenarbeit zum Thema Mobbing als Konfliktform und seinem Vorkommen in Sozial- und Gesundheitsberufen, unter der expliziten Betrachtung eines Pflgeteams: Eine Literaturrecherche“: FH, Bachelorarbeit–Magdeburg, 2008. Magdeburg, 2008.
- Graber-Dünow, Michael. „Wir sollen Akten pflegen, nicht die Menschen.“ Sozialwirtschaft no. 05/2010 (n.d.): 24–27.
- Grohnfeldt, Manfred und Klaus Mainzer. „Hirn und Persönlichkeit - Beziehung als Heilmittel“: Festschrift zu den 4. Tölzer Hirntagen 21./22. Juni 2007. Rimpar: Freisleben, 2007.

- Gröning, Katharina. „Entweihung und Scham: Grenzsituationen bei der Pflege alter Menschen“. Frankfurt am Main: Mabuse-Verl, 2005.  
<http://www.socialnet.de/rezensionen/isbn.php?isbn=978-3-929106-59-6>.
- Grün, Anselm. „Führen mit Werten: Ethisch handeln - Herausforderungen bewältigen“; Coaching-Kompakt-Kurs mit DVD. München: Olzog, 2009.
- Hammer, Eckart und Heinz Bartjes. „Mann und Pflege: In jeder Beziehung schwierig.“ Forum Sozialstation : Das Magazin für Ambulante Pflege 29, no. 137 (2005): 36–38.
- Hartenstein, Almut. „Eine Frage der Beziehung: Schwierige Patienten.“ Pflegezeitschrift : Fachzeitschrift für Stationäre und Ambulante Pflege 55, no. 12 (2002): 883–886.
- Hassebrauck, Manfred. „Kognition von Beziehungsqualität: Strukturen und Konsequenzen“: Univ., Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie, Dipl.Arb.–Göttingen, 1993, n.d.
- . „Laienkonzeptionen von Beziehungsqualität“. Vol. 21. Forschungsberichte aus Dem Otto-Selz-Institut für Psychologie und Erziehungswissenschaft der Universität Mannheim (WH). Mannheim: Otto-Selz-Inst. für Psychologie und Erziehungswiss, 1992.
- Heidenreich, Jürgen. „Ihr Pflegeteam erfolgreich führen: Das Betriebsklima spürbar verbessern und Mobbing vermeiden“. Köln: Luchterhand, 2009.  
<http://www.socialnet.de/rezensionen/isbn.php?isbn=978-3-7747-2088-6>.
- Höwler, Elisabeth. „Interaktionen zwischen Pflegenden und Personen mit Demenz: Ein pflegedidaktisches Konzept für Ausbildung und Praxis“. Kohlhammer Pflege Wissenschaft. Stuttgart: Kohlhammer, 2007. <http://www.socialnet.de/rezensionen/isbn.php?isbn=978-3-17-019399-4>.
- Hulskers, Harry. „Die Entwicklung eines Messinstrumentes zur Messung der Qualität der Pflegerischen Beziehung.“ Pflege : Die Wissenschaftliche Zeitschrift für Pflegeberufe 16, no. 3 (2003): 135–143.
- . „Die Qualität der pflegerischen Beziehung: Ein Anforderungsprofil.“ Pflege : Die Wissenschaftliche Zeitschrift für Pflegeberufe 14, no. 1 (2001): 39–45.
- Innes, Anthea, ed. Die Dementia-Care-Mapping-(DCM)-Methode: „Erfahrungen mit dem Instrument zu Kitwoods person-zentriertem Ansatz“. Bern; Göttingen; Toronto; Seattle: Huber, 2004.
- Integra, Tagungsmagazin. „Pflegediagnose oder Pflegemodell nach Böhm,“ n.d.
- Johann, Sabrina. „Gute Beziehung Gleich Weniger Depressivität ? Die Rolle der Emotionalen Beziehungsqualität vor der Erkrankung für die Zusammenhänge von Belastungsfaktoren mit der Depressivität pflegender Angehöriger von Menschen mit Alzheimerdemenz“: Univ., FB I, M.Sc.Arb.–Hildesheim, 2009. -Betr.: Leipold. @Hildesheim, 2009.
- Jonasson, Jonas und Wibke Kuhn. „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“: Roman. München: Carl's Books, 2011. <http://www.gbv.de/dms/faz-rez/SD1201208123588034.pdf>.
- Kämmer, Karla. „Individualität statt Routine“ Oktober 2010 ([www.altenpflege.vincentz.net](http://www.altenpflege.vincentz.net)): 36–37.
- . „Störungen und Klärungen: Konflikte zu meistern ist für das Pflegeteam eine große Herausforderung.“ Altenpflege : Magazin für Fachkräfte in der Altenpflege 22, no. 9 (1997): 55.
- . „Weniger Anstalt wagen.“ Altenpflege (August 2010): 32–33.
- Kämmer, Karla und Burkhard Bachnick. „Die Seele zum Leben erwecken.“ Altenpflege (November 2010): 33–34.
- Kämmer, Karla und Wolfgang Bruhns. „Lebensqualität für Menschen mit Demenz. Ein Handlungsleitfaden“. Münster, 2001.

- Kämmer, Karla und Gerlinde Strunk-Richter. "Anschluss wieder herstellen: Blockaden im Pflegeteam können jahrelange Arbeit kaputt machen und Prozesse lahm legen." *Altenpflege : Magazin für Fachkräfte in der Altenpflege* 29, no. 5 (2004): 39–41.
- Käppeli, Silvia. "Bündnis oder Vertrag? Eine Reflexion über zwei Paradigmen der pflegenden Beziehung." *Pflege : Die wissenschaftliche Zeitschrift für Pflegeberufe* 18, no. 3 (2005): 187–195.
- Karrasch, Ralph-Michael. "Gewalt im Rahmen der Pflege eines Partners im höheren Lebensalter- Eine Analyse der Ursachen und daraus abzuleitender Interventionsmaßnahmen." 2005.
- Kauffeldt, Silvia, Sabine Kühnert und Andreas Wittrahm. „Psychologische Grundlagen der Altenarbeit: Gerontologische Grundlagen, Handlungskompetenzen, aktuelle Spannungsfelder“. Bonn: Dümmler, 1995.
- Keupp, Heiner. "Alternde Gesellschaft und Sozialpsychologische Folgen: Eine Salutogenetische Perspektive fürs Älterwerden." In: *Alt und psychisch krank : Diagnostik, Therapie und Versorgungsstrukturen im Spannungsfeld von Ethik und Ressourcen*, edited by Martin u.a Teising, 55–76. Stuttgart: Kohlhammer, 2007.
- . „Freiheit & Selbstbestimmung: In Lernprozessen ermöglichen“. Vol. 15. *Centaurus Pocket Apps*. Freiburg: Centaurus Verlag & Media, 2012.
- . "Furcht vor der Freiheit? Zur Sozialpsychologie des Protestantismus." 2001. - S. 248-258 (n.d.).
- . "Gemeinsinn und Selbstsorge: Gegen einen falschen Moralismus." *Zivilgesellschaft und Soziales Handeln* (1996): 78–95.
- . „Identitätskonstruktionen: Das Patchwork der Identitäten in der Spätmoderne“. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl, 2008.
- . "Ohne Angst verschieden sein können – Riskante Chancen einer postmodernen Gesellschaft": Vortrag. Seeheim-Jugenheim, n.d.
- Keupp, Heiner und Helga Dill. „Erschöpfende Arbeit: Gesundheit und Prävention in der flexiblen Arbeitswelt“. Vol. 6. *Reflexive Sozialpsychologie*. Bielefeld: Kongress, 2010.  
<http://www.socialnet.de/rezensionen/isbn.php?isbn=978-3-8376-1556-2>.
- Keupp, Heiner und Waldemar Streich. "Lebensqualität und Gesundheit." *Jahrbuch für kritische Medizin. Weltgesundheit* (1995): 184–203.
- Killmaier, Martina und Frank-Alexander Ujma. "Lebensweltkonzept - Orientierung für die ambulante Wohnungslosenhilfe": Fachhochschule für Sozialwesen, Diplomarbeit–Esslingen, 1996. Vol. 33. *Materialien zur Wohnungslosenhilfe*. Bielefeld: VSH-Verl. Soziale Hilfe, 1997.
- Kirchner, Helga. „Gespräche Im Pflegeteam: Mit Beispielen aus der Führungspraxis.“ Stuttgart: Thieme, 1998.
- Kitwood, Tom M. „Demenz: Der person-zentrierte Ansatz im Umgang mit verwirrten Menschen“. Bern: Huber, 2008.
- Klerk-Rubin, Vicki de. „Mit dementen Menschen richtig umgehen: Validation für Angehörige“. München ; Basel: Reinhardt, 2011.
- Klingbeil-Bakshi, Darren. "Mehr Qualität durch Beziehung: Das Beispiel der Caritas-Sozialstation Osnabrück zeigt, dass Bezugspflege langfristig nur möglich ist, wenn die Vergütungen steigen." *Häusliche Pflege : Organisieren, Betreuen, Kompetent Beraten* 11, no. 10 (2002): 24–28.
- Kooij, Cora van der. „Das mäeutische Pflege- und Betreuungsmodell: Darstellung und Dokumentation“. Bern: Huber, 2010.
- . „Ein Lächeln im Vorübergehen: Erlebnisorientierte Altenpflege mit Hilfe der Mäeutik“. Bern [u.a.]: Huber, 2007.

- Körper, Kurt A. „Der Mensch am Arbeitsplatz: [Pflege und Förderung der zwischenmenschlichen Beziehung]“. Hamburg: Dingwort, 1963.
- Krebs-Roubicek, Eva Maria. „Der Körper als Erfahrungsmittelpunkt im Alter: Auswirkungen auf die Beziehung zwischen Klient und Betreuer.“ *Behinderung im Alter - Förderung vor Hilfe, Hilfe vor Pflege* (1996): 35–37.
- Krohwinkel, Monika. „Rehabilitierende Prozesspflege am Beispiel von Apoplexiekranken: Fördernde Prozesspflege als System“. Bern: Huber, 2008.
- Kuhlmann, Barbara. „Die Beziehung zwischen Angehörigen und Pflegenden auf Intensivstationen: Eine qualitative Untersuchung.“ *Pflege : Die Wissenschaftliche Zeitschrift für Pflegeberufe* 17, no. 3 (2004): 145–154.
- Landespflegeausschuss (Bayern) (2002). „Empfehlung: Fort- und Weiterbildung gerontopsychiatrische Pflege,“ n.d.
- Lindenberger, Ulman, ed. „Die Berliner Altersstudie“. Berlin: Akad.-Verl., 2010.
- List, Karl-Heinz. „Personalauswahl in der Pflege: Ausschreibung - Interviews – Entscheidung“. Berlin and Heidelberg: Springer, 2013.
- Lotz, Walter. „Sozialpädagogisches Handeln: eine Grundlegung sozialer Beziehungsarbeit mit themenzentrierter Interaktion“. Mainz: Matthias-Grünwald-Verl., 2003.
- Lücke, Stephan. „Pflegekonzept Respectcare - Ein Interview mit Annette Berggötz.“ *Die Schwester/ Der Pfleger* 52, no. 05/13 (n.d.): 431 – 438.
- Madel, Michael. „Eine Frage der Einstellung: Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zum Pflegeempfänger.“ *Pflegezeitschrift : Fachzeitschrift für Stationäre und Ambulante Pflege* 56, no. 12 (2003): 880–882.
- Maier, Rosmarie. „Ich will dich doch erreichen: Begegnungen mit demenzkranken Menschen ermöglichen - Hilfen für Angehörige und Pflegenden“. München: Kösel, 2009.
- Manthey, Marie. „Primary Nursing: Ein personenbezogenes Pflegesystem“. Bern; Göttingen; Toronto; Seattle: Huber, 2005.
- Marcel Maier, Monika Eigler, Monika Püschel. „Die Wünsche der Bewohner an erste Stelle setzen: Selbsteinschätzung des Schweizerischen Pflegepersonals zur Palliative Care.“ *Pflegezeitschrift Online* 2013, no. 03 (n.d.): 160–164.
- Martin, Albert. „Die subjektive Beurteilung der Arbeitsbeziehung in unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen/ Albert Martin.“ *Die Betriebswirtschaft : DBW* 66, no. 2 (2006): 146–175.
- Masemann, Sandra und Barbara Messer. „100 Tipps für Ihr Pflegeteam“. Schlütersche, 2010. [http://ebooks.ciando.com/book/index.cfm/bok\\_id/39419](http://ebooks.ciando.com/book/index.cfm/bok_id/39419).
- Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS) (2005). „Grundsatzstellungnahme Pflegeprozess und Dokumentation: Handlungsempfehlungen zur Professionalisierung und Qualitätssicherung in der Pflege,“ 2005.
- Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS) (2009). „Grundlagen der MDK-Qualitätsprüfungen in der ambulanten Pflege: Qualitätsprüfungs-Richtlinien – MDK-Anleitung - Transparenzvereinbarung,“ 2009.
- . „Grundlagen der MDK-Qualitätsprüfungen in der Stationären Pflege: Qualitätsprüfungs-Richtlinien – MDK-Anleitung – Transparenzvereinbarung,“ 2009.
- . „Grundsatzstellungnahme: Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz,“ 2009.
- Meißnest, Bernd und Gerhard Nübel, eds. „Zukunftsprojekt Altersmedizin : Zwischen Heilen, Helfen und Begleiten“. Frankfurt am Main: Mabuse-Verl, 2012. <http://d-nb.info/1016935137/04>.
- Milde, Regina und Katrin Kammer. „Die Liebesprobe: Wenn der Partner zum Pflegefall wird“. Nah dran, n.d.

- Müller, Matthias J. „Gefühlsarbeit in der Pflege - Qualifizierung durch Integration erfahrungsbezogener Ressourcen in Organisationen der Pflege (QUIERO): [Schlussbericht]“. Marburg, 2010.
- Napiwotzky, Anne-Dorothea. „Selbstbewusst verantwortlich Pflegen.“ Univ, 1998.
- Nebauer, Flavia und Kim de Groot. „Auf Flügeln der Kunst: Ein Handbuch zur künstlerisch-kulturellen Praxis mit Menschen mit Demenz.“ München: kopaed, 2012.
- Neumann, Martin. „Führen und Folgen in Balance: Eine neue Beziehungsqualität in Beratung und Erziehung mit Übungen des Tiji Quan erfahren.“ *Hinter Dem Horizont Geht's weiter* (2009): 117–126.
- Neumann-Ponesch, Silvia und Alfred Höller. „Gefühlsarbeit in Pflege und Betreuung: Sichtbarkeit und Bewertung gelungener Beziehungsarbeit“, n.d.  
<http://site.ebrary.com/lib/alltitles/docDetail.action?docID=10441758>.
- Newerla, Andrea. „Verwirrte pflegen, verwirrte Pflege? Handlungsprobleme und Handlungsstrategien in der stationären Pflege von Menschen mit Demenz ; Eine ethnographische Studie.“ Berlin und Münster: Lit, 2012.
- Oehmen, Stefan. „Pflegebeziehungen Gestalten: Über den Umgang mit Pflegebedürftigen und Angehörigen im häuslichen Umfeld“. *Pflege-Positionen*. Stuttgart: Kohlhammer, 1999.
- Olbrich, Erhard. „Menschen mit Demenz und Tiere - Zum Verstehen einer hilfreichen Beziehung.“ *Menschen mit Demenz erreichen* (2004): 47–61.
- Olbrich, Erhard und Carola Otterstedt, eds. „Menschen brauchen Tiere: Grundlagen und Praxis der tiergestützten Pädagogik und Therapie“. Stuttgart: Kosmos, 2003.
- Orlando, Ida Jean. „Die lebendige Beziehung zwischen Pflegenden und Patienten“. *Hans Huber Programmbereich Pflege*. Bern: Huber, 1996.
- Peplau, Hildegard E. „Interpersonale Beziehungen in der Pflege: Ein konzeptueller Bezugsrahmen für eine psychodynamische Pflege“. Basel: Recom-Verl, 1995.
- . „Zwischenmenschliche Beziehungen in der Pflege: Ausgewählte Werke.“ 2nd ed. *Programmbereich Pflege; psychiatrische Pflege*. Bern: Huber, 2009.
- Petzold, Hilarion. *Identität: „Ein Kernthema moderner Psychotherapie - interdisziplinäre Perspektiven“*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2012.
- Pflume-Uhlitz, Gisela. „Neu im Pflorgeteam: Die Kollegin für die Psyche.“ *Forum Sozialstation : Das Magazin für ambulante Pflege* no. 36 (1986): 46–47.
- Pohlmann, Martin. *Beziehung pflegen: „Eine phänomenologische Untersuchung der Beziehung zwischen Patienten und beruflich Pflegenden im Krankenhaus.“* Bern [u.a.]: Huber, 2005.
- Pölnitz, Gisela von. „Alle Liebesmüh vergebens? Mit Validation eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen.“ *Heim + Pflege : Für Das Management in Alten- und Pflegeheimen* 27, no. 2 (1996): 69–72.
- Prell, Markus. „Psychobiographisches Pflegemodell nach Prof. Böhm: Eine kurze Vorstellung des Modells“ (2011): 1–8.
- Richard, Nicole. „Kommunikation und Körpersprache mit Menschen mit Demenz - Die Integrative Validation (IVA).“ *Unterricht Pflege* no. 5 (2004): 13–16.
- Richter, Miriam Tariba Darmann-Finck Ingrid, ed. „Biographieorientierung in der Pflegebildung“. Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 2011.
- Riesner, Christine. „Beziehung Gestalten: Eine Evaluationsstudie zur Implementierung personenzentrierter Pflege im stationären Bereich.“ *Altenpflege : Magazin Für Fachkräfte in der Altenpflege* 31, no. 6 (2006): 35–38.

- Rosenberg, Marshall B. „Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens - Gestalten Sie Ihr Leben, Ihre Beziehungen und Ihre Welt in Übereinstimmung mit Ihren Werten“. Paderborn: Junfermann, 2005.
- Rüddel, Heinz. „In jedem Fall eine besondere Beziehung.“ Forum Sozialstation : Das Magazin für Ambulante Pflege 12, no. 45 (1988): 48–49.
- Sachweh, Svenja. „Noch ein Löffelchen?“: Effektive Kommunikation in der Altenpflege. Bern: Huber, 2012.
- Scheffler, Beate. „Pflege als Profession am Beispiel Gefühlsarbeit – Empathie“. [s.l.] : GRIN Verlag, 2003. [http://ebooks.ciando.com/book/index.cfm/bok\\_id/80577](http://ebooks.ciando.com/book/index.cfm/bok_id/80577).
- Schiemann, Doris. „Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege [einschließlich Kommentierung und Literaturanalyse]“. Osnabrück: DNQP, 2009.
- Schilder, Michael. „Socialnet - Rezensionen - Erwin Böhm: Sprechen Sie Limbisch?“ Accessed July 31, 2013. <http://www.socialnet.de/rezensionen/12955.php>.
- Schmidt-Hackenberg, Ute. „Wahrnehmen und Motivieren: Die 10-Minuten-Aktivierung für die Begleitung Hochbetagter“. Hannover: Vincentz, 1996.
- Schneider, Cornelia. „Seelenpflege von Montag bis Dezember: Das psychobiographische Pflegemodell nach Erwin Böhm ; Rückblicke, Umsetzung, Ausblicke“. Wien: Maudrich, 2008.
- Schnell, Martin W. „Ethik der Interpersonalität: Die Zuwendung Zum anderen Menschen im Licht empirischer Forschung“. Schlütersche Pflege. Hannover: Schlüter, 2005. <http://paper.de/7086-ethik-der-interpersonalitat-9783899931471>.
- Schulz, Peter-Michael. „Gewalterfahrungen in der Pflege: Das subjektive Erleben von Gewalt in Pflegebeziehungen“. Frankfurt: Mabuse, 2006.
- Schulz Thun, Friedemann von. „Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung: Differentielle Psychologie der Kommunikation“. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl, 2000.
- Schulz von Thun, Friedemann. „Miteinander Reden: Störungen und Klärungen: Psychologie der zwischenmenschlichen Kommunikation“. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1981.
- Schumacher, Karin. „Das EBQ-Instrument und seine entwicklungspsychologischen Grundlagen. Mit 10 Abbildungen, 5 Tabellen und einer DVD mit 28 Praxisbeispielen“. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2011.
- Schützendorf, Erich und Helmut Wallrafen-Dreisow. „In Ruhe verrückt werden dürfen: Für ein anderes Denken in der Altenpflege“. Frankfurt am Main: Fischer-Taschenbuch-Verl., 1991.
- Schwartz, Gerlinde. „Beziehungen und Gefühle in der Pflege“. München: Urban & Schwarzenberg, 1998.
- Schwill. „Socialnet - Rezensionen - Günther Bauer: High Touch in der Altenpflege,“ July 30, 2013. <http://www.socialnet.de/rezensionen/9028.php>.
- Sciborski, Claudia und Matthias Elzer. „Kommunikative Kompetenzen in der Pflege: Theorie und Praxis der verbalen und nonverbalen Interaktion“. Bern: Huber, 2007.
- Seel, Mechthild. „Die Pflege des Menschen: Gesundsein, Kranksein, Altern, Sterben, Beobachtung, Unterstützung bei den ATL, Pflorgetechniken, Pflegestandards, anatomisch-physiologische Grundlagen, Krankheitslehre, besondere Lebens- und Pflegesituationen, Pflegekonzepte“. Hagen: Kunz, 1999.
- Seigel, Marion. „Eine Investition in die Beziehung zum Kunden: Zufriedene Kunden durch den Einsatz Ehrenamtlicher.“ Häusliche Pflege : Organisieren, Betreuen, Kompetent Beraten 16, no. 7 (2008): 26–29.
- Senghaas-Knobloch, Eva. „Vom Liebesdienst zur liebevollen Pflege [Dokumentation einer Tagung an der Evangelischen Akademie Loccum Am 22. und 23. November 2007]“. Vol. 80/07. Loc-



- cumer Protokolle. Rehburg-Loccum: Evangelische Akademie und Tagung der Evangelischen Akademie Loccum, 2008.
- Star, Ada van der. „Schöpferisch pflegen: Ein Beitrag aus anthroposophischer Perspektive“. Stuttgart: Verl. Urachhaus, 2001.
- Stösser, Adelheid von. „Interview: Zeit für Zuwendung- Pflege – Ein Konzept von Ginest und Marescotti.“ Heilberufe no. 2 (2007): 32–33.
- Stuhl, Tanja. „Primary Nursing in der stationären Altenpflege“. Hannover: Schlütersche, 2006.
- Suter, Martin. „Small World: Roman“. Diogenes-Taschenbuch. Zürich: Diogenes, 1999.  
<http://www.gbv.de/dms/faz-rez/F19970927SUT--100.pdf>.
- Teising, Martin u.a, ed. „Alt und psychisch krank : Diagnostik, Therapie und Versorgungsstrukturen Im Spannungsfeld von Ethik und Ressourcen“. Stuttgart: Kohlhammer, 2007.
- Tesch-Römer, Clemens, Heribert Engstler und Susanne Wurm. „Altwerden in Deutschland: sozialer Wandel und individuelle Entwicklung in der zweiten Lebenshälfte“. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2006.
- Thiele, Heike. „Miteinander in Beziehung Treten: Bezugspflege in der neurologischen Rehabilitation.“ Pflegezeitschrift : Fachzeitschrift für Stationäre und Ambulante Pflege 55, no. 10 (2002): 701–704.
- Thomae, Hans. „Das Lebensweltkonzept im Lichte einer kognitiven Theorie des Alterns.“ Lebenswelten Alter Menschen (1992): 51–64.
- Timmermann, Annegret. „Arbeitshilfe für die Praxis: Pflege im Spannungsfeld von Beziehungsqualität, Kundenorientierung und Kundenbindung.“ Forum Sozialstation : Das Magazin für ambulante Pflege 24, no. 102 (2000): 20.
- Wahl, Hans-Werner, Clemens Tesch-Römer und Jochen Philipp Ziegelmann, eds. „Angewandte Gerontologie: Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen.“ Kohlhammer Verlag, 2012.
- Walsh, Mike, Pauline Ford und Detlef Kraut. „Pflegerituale“. Berlin; Wiesbaden: Ullstein Mosby, 1996.
- Warme, Britta und Claudia Steinert. „Beziehungsqualität in der Musiktherapie mit Menschen mit Demenz.“ In: Musik und Alter in Therapie und Pflege, edited by Thomas Wosch, 101–113. Stuttgart: Kohlhammer, 2011.
- Welp, Stefanie. „Der Einfluss der familiären Verbundenheit auf das Belastungserleben von pflegenden Töchtern krebserkrankter Eltern: Risiko - Chance“ HS, Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung, Masterthesis–Neubrandenburg, 2011, n.d. [http://digibib.hs-nb.de/resolve?id=dbhsnb\\_thesis\\_0000000684](http://digibib.hs-nb.de/resolve?id=dbhsnb_thesis_0000000684).
- Wietzker, Anne. „Einsamkeit im Alter: Objektive Lebensbedingungen, Netzwerkgröße und Beziehungsqualität“: Freie Univ., Diplomarbeit–Berlin, 1996. Berlin, 1996.
- Wingchen, Jürgen. „Kommunikation und Gesprächsführung für Pflegeberufe“. [s.l.]: Brigitte Kunz Verlag, 2006. [http://ebooks.ciando.com/book/index.cfm/bok\\_id/7311](http://ebooks.ciando.com/book/index.cfm/bok_id/7311).
- Wirsing, Kurt. „Psychologie für die Altenpflege: Lernfeldorientiertes Lehr- und Arbeitsbuch“. Weinheim; Basel: Beltz, PVU, 2007.
- Wittrahm, Andreas. „Gut behütet, funktional versorgt oder einfach vernachlässigt: Altenpflege zwischen pastoralem Anspruch und kollektiver Überforderung“, n.d. [http://www.stimmen-der-zeit.de/zeitschrift/archiv/beitrag\\_details?k\\_beitrag=3512811&query\\_start=5&k\\_produk=3517288](http://www.stimmen-der-zeit.de/zeitschrift/archiv/beitrag_details?k_beitrag=3512811&query_start=5&k_produk=3517288).
- . „Lebensqualität durch Beziehungsqualität. Personenzentrierte Perspektiven für die Diskussion um eine menschengerechte Altenpflege.“ In: Jahrbuch für personenzentrierte

Psychologie und Psychotherapie, edited by Behr, Michael u.a. Vol. 2. Salzburg: Otto Müller Verlag, 1990.

———. “Schlussbemerkungen: Studiennachmittag „Demenz - Lebensqualität in Grenzsituationen - Eine Herausforderung für die Kirche und ihre Caritas“: Aachen, 21.09.2010” (n.d.): 1–3.

Wosch, Thomas, ed. „Musik und Alter in Therapie und Pflege: Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz“. Stuttgart: Kohlhammer, 2011.

Yanagl, S, H A Campbell und V R Potter. “Diurnal Variations in Activity of Four Pyridoxal Enzymes in Rat Liver During Metabolic Transition from High Carbohydrate to High Protein Diet.” In: Life Sciences 17, no. 9 (November 1, 1975): 1411–1421.

Zsolnay-Wildgruber, Helga. “Alzheimer-Kranke und ihr primäres Bezugssystem.” Univ, 1997.

Zwanzig, Astrid. „Umgang mit Konflikten im Pfl egeteam“. [s.l]: GRIN Verlag, 2005.

[http://ebooks.ciando.com/book/index.cfm/bok\\_id/91089](http://ebooks.ciando.com/book/index.cfm/bok_id/91089).